

Der Steinhof wird «verschoben»

Neuer Bahnhof in Burgdorf Die Hälfte der Unterführung des neuen BH Steinhof ist im Rohbau fertig. Ab August verkehren die ersten Züge ab Perron 1, ein Jahr später will das Bahnunternehmen BLS die Haltestelle einweihen.

Urs Egli

Das mittlere Perron und das darüberliegende Dach des Bahnhofs Steinhof in Burgdorf sind quasi über Nacht verschwunden. Die Baufachleute der Luzerner Firma Josef Arnet AG haben ganze Arbeit geleistet. Wer mit dem Zug in Richtung Burgdorf oder Hasle-Rüegsau fahren will, kann deshalb bis gegen Ende August nur von einem provisorischen, aus Holz erstellten Perron entlang des Brauiwegs zusteigen. Die Personenunterführung beim Bahnübergang Zähringerstrasse bleibt jedoch so lange bestehen, bis die neue S-Bahn-Haltestelle fertiggestellt ist.

Bahnhof wird komplett neu gebaut

Seit dem Baustart am 6. Oktober des letzten Jahres ändert sich das Erscheinungsbild der BLS-Bahnanlage im Süden der Stadt Burgdorf stetig. Damit längere Züge halten und die Bahnkunden ebenerdig ein- und aussteigen können, baut das Berner Bahnunternehmen BLS zwei 150 Meter lange höhere Perrons. An der bisherigen Stelle – in einer leichten Kurve zwischen den Bahnübergängen Bernstrasse und Zähringerstrasse – wäre ein Ausbeziehungsweise Erweiterungsbau nicht möglich gewesen. Deshalb wird die neue Haltestelle Steinhof um etwa 250 Meter in Richtung Oberburg «verschoben» und komplett neu gebaut. Kostenpunkt: 19,5 Millionen Franken.

Belastetes Erdreich verursacht Mehrkosten

Javier Cuquejo, Gesamtprojektleiter der BLS, ist zufrieden mit dem Stand der Arbeiten. Man sei nicht nur im Zeitplan, sondern auch innerhalb des Kostenrahmens. Zu etwas höheren Kosten habe bisher einzig die Entsorgung von belastetem Erdreich geführt, auf das man beim Aushub der Baugrube für den nördlichen Teil der neuen Personenunterführung gestossen sei. Schwierigkeiten habe es bis jetzt nicht gegeben. Dass gearbeitet werde, auch wenn Züge verkehren, sei bei solchen Projekten die Regel. Meist reiche es, wenn die Gleise an einem Wochenende gesperrt würden. Nur selten komme man um eine Totalsperrung nicht herum. In diesen Fällen setzt die BLS als Bahnersatz Busse ein.

«Das erste Perron soll bereits in diesem Jahr, am 24. August, mit der Einfahrt des ersten Personenzugs um 5.30 Uhr, in Betrieb gehen», sagt Cuquejo und ergänzt: «Ein Jahr später wird die BLS ihre Bauarbeiten an der neuen Station abgeschlossen haben.» Dannzumal wird auch die Personenunterführung von Perron 1 zum Bildungszentrum Emme beziehungsweise in umgekehrter Richtung von Perron 2 zum Ludwig-Schläfli-Weg fertiggestellt sein. Noch offen sei dagegen, wann die Stadt Burgdorf die Werkleitungen südlich der neuen Haltestelle und den Veloweg bauen werde.

Corona-Vorschriften umgesetzt

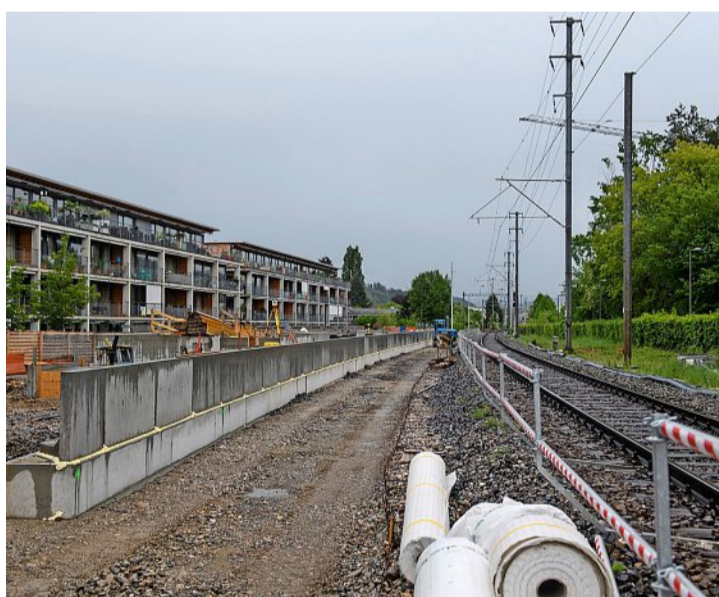
Selbst wenn auf der Baustelle mit täglich sieben bis zehn Mitarbei-



Noch gibt es in der Unterführung des neuen Bahnhofs Steinhof in Burgdorf kein Durchkommen. Fotos: Raphael Moser

«Das erste Perron soll bereits am 24. August, mit der Einfahrt des ersten Personenzugs um 5.30 Uhr, in Betrieb gehen.»

Javier Cuquejo
Gesamtprojektleiter der BLS



Entlang der Betonmauer (l.) wird das Gleis 1 geführt. Ab Ende August sollen hier Passagiere vom Ludwig-Schläfli-Weg her einsteigen.



Das Bahnhofgebäude Steinhof in Burgdorf und der angrenzende Schuppen werden im nächsten Jahr abgebrochen.

tern relativ wenig Personen beschäftigt sind, seien die Corona-Sicherheitsmassnahmen «ein grosses Thema», betont der Gesamtprojektleiter. Die BLS-Baustelle Steinhof sei eine der ersten gewesen, «auf der man die vom Bundesrat erlassenen Corona-Vorschriften sofort umgesetzt hat». Das beginne damit, dass der Bauunternehmer für den Transport seiner Mitarbeiter mehr Fahrzeuge einsetze. Zudem sei der Container, in welchem die Bausitzungen stattfänden, so eingerichtet worden, dass die Arbeiter in den Pausen den Sicherheitsabstand einhalten könnten. «Auf dieser Baustelle ist es kein Problem, die Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit erfüllen zu können», erklärt Javier Cuquejo.

Areal für Wohnen, Verkauf und Dienstleistung

Übrigens: Das alte Bahnhofgebäude und der angrenzende Schuppen werden erst abgebrochen, wenn die neue Haltestelle Steinhof in Betrieb geht. Das Areal soll jedoch nicht lange brach liegen. Zwei direkt angrenzende private Grundeigentümer wollen zusammen mit der BLS und der Stadt Burgdorf auf einer Fläche von gut 8000 Quadratmetern eine Überbauung mit rund hundert Wohnungen sowie Flächen für Dienstleistung und Verkauf realisieren. Das Projekt, das vier Neubauten umfasst, trägt den Namen Q34. Die Stadt Burgdorf hat die Überbauungsordnung ausgearbeitet. Der Zeitplan ist ambitioniert: Bereits 2022 sollen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen.

Eine GV im kleinen Rahmen

Wynigen Die Spar- und Leihkasse hat an ihrer Generalversammlung (GV) zurückgeblickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Die ausserordentliche Situation erforderte auch in Bezug auf die 90. Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG spezielle Massnahmen. So fand die GV lediglich in Anwesenheit des Verwaltungsratspräsidenten Martin Hug, der Vizepräsidentin Edith von Atzigen, des Verwaltungsrates Hans Christen und der beiden Geschäftsleiter Ivo Frauchiger und Christoph Eggmann statt. Per Telefonkonferenz waren die weiteren Verwaltungsräte sowie der leitende Revisor der Revisionsstelle zugeschaltet.

«Aus dem Lagebericht der Bank geht hervor, dass sich das Institut weiterhin auf erfolgreichem Weg befindet», heisst es in einer Medienmitteilung. Überschattet wurde das Geschäftsjahr 2019 allerdings durch den tragischen Unfalltod der langjährigen Bankleiterin Margrit Friedli.

Änderungen im VR

350 Aktionärinnen und Aktionäre und damit 63 Prozent aller Stimmberechtigten nahmen ihr Stimmrecht wahr, indem sie den ihnen zugestellten Abstimmungsbogen ausfüllten und der Bank zustellten. Die Anträge des Verwaltungsrates (VR) wurden ausnahmslos gutgeheissen. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden zudem Marianne Neuschwander aus Rumendingen und Andreas Gasser aus Munchenbuchsee. «Die 90. Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG wird in dieser speziellen Form in die Geschichte eingehen, und es ist zu wünschen, dass die Aktionärinnen und Aktionäre sich im kommenden Jahr wie gewohnt in der Turnhalle Wynigen begrüssen können», heisst es in einer Medienmitteilung.

Marco Spycher

BZ Namen

Monika Leuenberger aus Burgdorf wird die neue Schulleiterin von Krauchthal. Sie wird die Stelle am 1. August antreten. Der bisherige Stelleninhaber **Raphael Frey** wird wie geplant Ende des Schuljahres austreten und bis dahin gemeinsam mit Monika Leuenberger die Übergabe sicherstellen. (jgr)

Folgende Offiziere der Schweizer Armee aus dem Emmental sind jüngst befördert worden: Zum Major i Gst: **Daniel von Känel** (Alchenflüh). Zum Major: **Tristan Samuel Hänni** (Burgdorf). Zum Hauptmann: **Adrian Zurmühle** (Trubschachen). (ue)

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat **Jürg Rothenbühler** (BDP, Lauperswil) in den Grossen Rat gewählt. Er ersetzt **Samuel Leuenberger** (BDP, Trubschachen), der per 30. Juni 2020 seinen Rücktritt erklärt hat. (spy)

Auch für das Jahr 2019 erhalten die Top-10-Hersteller des Emmentalers eine Auszeichnung von Emmentaler Switzerland. Dabei erreichte die Käseerei Höhe von **Alfred Schenk** aus Signau den dritten Platz. (spy)